

7 Jahre Winnetou-Spiele in Gföhl

Ein Bericht von Dr. Anton Rohrmoser, GF der GVG

Herbst 2001

- Einleitung
- Impulse für die Region und Besucherstatistik
- Freilichtbühne Gföhlerwald
- Organisation und Management
- Der Vorstand des "Vereines Freilichtbühne Gföhlerwald"
- Herausforderungen für eine kostendeckende Produktion
- Ehrenamtliches Engagement von vielen Sympathisanten der Winnetou-Spiele und Sponsoren
- Winnetou-Spiele in der Presse
- Neubegründung der Winnetou-Spiele 1995
- Die Stücke



Einleitung

Sieben Jahre lang hat die GVG die Winnetou-Spiele Gföhl veranstaltet. Mit mehr als 60 Mitwirkenden inklusive aller Dienste sind die Winnetou-Spiele ein TOP-Ereignis mit einem großen nationalen und internationalen Bekanntheitsgrad. Innerhalb von sieben Jahren kamen viele Besucher, denen die Winnetou-Spiele ein einzigartiges Freizeiterlebnis geboten haben. Für alle Mitwirkenden waren sie die Möglichkeit, sich in schauspielerischer Hinsicht zu erproben, einen vollen Einsatz zu leisten, aber auch den Applaus der Besucher zu genießen. Unvergeßlich bleiben auch die Gemeinschaftserlebnisse des Ensembles, aber auch die Gefahren, denen man zeitweise ausgesetzt war, verbunden mit kleinen Unfällen von Mitwirkenden und Pferden.

Das Konzept beruhte auf der Basis einer professionellen Organisation und Werbung, einer künstlerisch anspruchsvollen Produktion mit Profidarstellern und Laien, mit 18 Pferden, einer actionreichen Darbietung mit Stuntprofis, vielfältigen pyrotechnischen Effekten und stimmungsvoller Musik.

Für das Jahr 2002 kam der Bestandsvertrag mit der Familie Blauensteiner nicht mehr zustande, sodaß die GVG die Winnetou-Spiele nicht mehr organisiert. Die Familie Blauensteiner veranstaltet „Karl May-Spiele“, sodaß für die Region die positiven Effekte weiter bestehen bleiben.

Sieben Jahre Organisation der Winnetou-Spiele sind eine lange Zeit verbunden mit Sorgen, vor allem bezüglich Wetterrisiko, aber auch mit vielen Erfolgen. In der Folge wird unser Konzept der Winnetou-Spiele, das von sehr vielen Funktionären und Sympathisanten sowie Sponsoren getragen war, dargestellt.

Impulse für die Region und Besucherstatistik

Die Winnetou-Spiele sind ein wichtiger Baustein zur Belebung der Region.

- Die Umsätze der GVG (ca. ATS 2,8 Millionen) kommen Darstellern, Bauern, Geschäften und Betrieben vor allem in der Region zugute.
- Zusätzliches Einkommen für Gastronomiebetriebe im Spielgelände durch die Besucher.
- Weiters gibt es positive Auswirkungen durch die Umwegrentabilität für die Region wie z.B.: Laufende Investitionen der Trägerorganisation und der Gastronomiebetriebe im Spielgelände, Steigerung der Kaufkraft des Gewerbes und der Fremdenverkehrswirtschaft u.v.a.m.
- Enormer Bekanntheitsgrad für Gemeinde und Region durch die vielfältigen Werbeaktivitäten

Besucherstatistik

<i>Jahr</i>	<i>Besucher</i>	<i>Kinder</i>	<i>Erw.</i>
1995	8.237	3.552	4.685
1996	19.285	8.718	10.567
1997	14.764	6.837	7.927
1998	12.781	5.953	6.828
1999	15.987	7.265	8.722
2000	14.032	6.443	7.589
2001	12.177	5.492	6.685

Gesamt 97.263

Diese Statistik berücksichtigt nicht die Kinder unter vier Jahren sowie Förderer und Sponsoren, die freien Eintritt haben.

Freilichtbühne Gföhlerwald

Eine wichtige Voraussetzung für die Winnetou-Spiele war die großartige Freilichtbühne der Familie Adolf Blauensteiner. Sie wird mit Recht als eine der schönsten Naturbühnen Europas bezeichnet, die mit vielen Ideen und großem persönlichem und finanziellem Einsatz 1988 aufgebaut und seither ständig ausgebaut wurde. Eine weitere Attraktion für die Besucher der Winnetou-Spiele ist der neu errichtete „Wigwam“ der Familie Adolf Blauensteiner, der wegen der gigantischen Größe in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen wurde.

Organisation und Management

Mit außerordentlichem Engagement und mit viel Erfahrung und Kompetenz wurden die vielfältigen Aufgaben in Management, Organisation und Werbung wahrgenommen. Allgemeine Büro - und EDV - Arbeiten, Info-Dienst, Aussendungen an diverse Mitwirkende wurden vor allem von BZ-Mitarbeiter Peter Fischer erledigt. Die enorme Informationsarbeit - sieben Tage in der Woche von 8.00 - 20.00 Uhr sowie an den Wochenenden - wurde zusätzlich von Familie Rohrmoser geleistet. Die Managementaufgaben werden von mir als Geschäftsführer wahrgenommen: Gesamtleitung, Finanzierung, Koordinationsaufgaben, Vergabe der Werkverträge, Verantwortung für die Werbestrategie, Presseinformation und -kontakte, Verhandlungen mit Vertragspartnern u.v.a.m.

Der Vorstand des "Vereines Freilichtbühne Gföhlerwald"

Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder tragen die Gesamtverantwortung für die Winnetou-Spiele. In mehreren Sitzungen pro Jahr wird die jeweilige Produktion geplant, die Umsetzung unterstützt und nach Abschluß wird ausführlich über Erfolge und Schwierigkeiten reflektiert und entsprechende Folgerungen überlegt. Die Verantwortung für die konkrete Umsetzung liegt beim Geschäftsführer mit Unterstützung von BZ-MitarbeiterInnen.

Herausforderungen für eine kostendeckende Produktion

Es gab in den letzten Jahren eine große Zunahme an kulturellen Angeboten. Jede Stadt, ja fast jedes Dorf veranstaltet Festivals oder Events, sodaß Kulturinteressierte aus einem vielfältigen Angebot auswählen können. Dazu kommt der Trend im Tourismus, den Urlaub im Ausland zu verbringen. Die Verlängerung der Öffnungszeiten Samstag nachmittags ist ein weiteres Hindernis für manche Besucher. Auch die wirtschaftliche Situation für untere und mittlere Einkommen hat sich verschlechtert. Der größte Unsicherheitsfaktor ist allerdings nach wie vor das Wetter. Dazu kommt ein Standort mit großen Entfernungen zu Ballungszentren wie Wien und Linz ohne Zuganschluß. Ein Teil der Produktionskosten muß mit Krediten mit persönlicher Haftung vorfinanziert werden.

Ehrenamtliches Engagement von vielen Sympathisanten der Winnetou-Spiele und Sponsoren

Nur mit viel ehrenamtlicher Mitarbeit können die vielfältigen Aufgaben bei der Umsetzung der Produktion gelingen. Solche Tätigkeiten sind der Kulissenbau, die Verteilung von Werbematerial und Anbringung von Transparenten, die Pferdesuche, die Beschaffung von Requisiten und Kostümen u.a.m. Diese Aufgaben werden teils von Mitwirkenden, teils von Sympathisanten und teils von Vorstandsmitgliedern wahrgenommen.

Wie aus dem Programmheft ersichtlich ist, sind viele Firmen und die Gemeinden in unserer Region bereit, einen Werbebeitrag zu leisten, wodurch die Kostendeckung leichter erreicht wird.

Wir bedanken uns bei den vielen Helfern und Mitwirkenden, ohne die ein so umfangreiches Unternehmen mit rund 60 Beteiligten nicht möglich wäre, sowie bei Presse, Radio und Fernsehen, die uns in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Weiters bedanken wir uns bei der Gföhler Feuerwehr, dem Roten Kreuz und der Gendarmerie, die wichtige Dienste leisten. Außerdem gilt unser besonderer Dank den Sponsoren, den vielen Firmen, der Sparkasse Gföhl, der Raiffeisenbank Gföhl, der Stadtgemeinde Gföhl, den umliegenden Gemeinden der Region Kamp-Stauseen Gföhlerwald und dem Land Niederösterreich.

Winnetou-Spiele in der Presse

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch einen umfangreichen jährlichen Pressespiegel dokumentiert

Neubegründung der Winnetou-Spiele 1995

Als ich Ende März 1995 von der Beendigung der Karl May-Festspiele hörte, nahm ich Kontakt zum Grundbesitzer Adolf Blauensteiner auf, um die Gründe dafür zu erfahren und die Chancen einer Neubegründung zu besprechen.

Weiters führte ich ein ausführliches Gespräch mit St.A.Dir. Ganser und Vertretern der Gemeinde über ihre Erfahrungen bei den Karl May-Festspielen. Es haben mich alle im Bemühen um eine Neubegründung bestärkt.

Die regionale Bedeutung der Spiele war für mich als engagierter Bürger in der Region die entscheidende Motivation, die Initiative für die Neubegründung in die Hand zu nehmen. Da mit der Freilichtbühne ein großes Wetterrisiko verbunden ist, haben wir eine GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) gegründet. Die dafür nötigen Mittel wurden über viele Sponsoren aufgebracht. Gesellschafter wurden zwei gemeinnützige Vereine: das Bildungszentrum mit 10% und der Verein Freilichtbühne mit 90%. Den Auftrag für das Buch und die Regie erhielt Jean-Jacques Pascal. Hans Hiemetzberger sorgte für den Aufbau der technischen Bereiche wie Kulissenbau und Pyrotechnik sowie für die Organisation von Pferden und Reiterstatisten. Die Tontechnik und Musik wurde Skopikmax übertragen. Ich kümmerte mich um die organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen wie Bürobetrieb, Werbekonzept, Errichtung eines Bestandsvertrages und die Vereinbarungen für alle Mitwirkenden; um einen außergerichtlichen Vergleich mit dem ehemaligen Betreiber (eine fast unlösbare Angelegenheit); um die Spielgenehmigung, um AKM u.v.a.m. Der Regisseur mußte in kurzer Zeit geeignete Darsteller finden und die Proben durchführen. Als Winnetou-Darsteller wurde Johannes Wolf engagiert, der in diese Rolle hineinwuchs und sie von 1995 - 1999 darstellte. Im Jahr 2001 wurde die Hauptrolle von Stevie Bernhard verkörpert und 2001 spielte Martin Exel den Apachenhäuptling.

Innerhalb von dreieinhalb Monaten haben wir diese vielen und schwierigen Aufgaben bis zur Premiere am 19.7.1995 gelöst.

Die Stücke



1995
Winnetou und Old Firehand
Die Tränen der Paloma Nakama



1996
Winnetou und Old Surehand
Der Fluch der Black Hills



1997
Winnetou und Old Shatterhand
Der rote Sand der Sierra Madre



1998
Winnetou und Old Shatterhand
Die Geier des Llano Estacado



1999
Der Schatz im Silbersee



2000
Der Ölprinz



2001
Im Tal des Todes